

33 Jahre Breitsch-Träff
Freitag und Samstag, 15./16. November 2013

Der Breitsch-Träff

ist auf Initiative von fortschrittlich denkenden QuartierbewohnerInnen entstanden, im Zuge einer visionären Planung für Verkehrsführung und Gestaltung des Breitenrainplatzes. Als Treffpunkt sollte er der Bevölkerung als Anlaufstelle für ihre Anliegen dienen. Brisant: heute, 33 Jahre später, ist eine weitgehend mit dieser Vision übereinstimmende Gestaltung des Platzes definitiv vorgesehen.

Im November 1980 – Zeit des Umbruchs – wird der Träff als Provisorium an der Moserstrasse 52 eingeweiht und der Bevölkerung übergeben. Ein Trägerverein – Mitglied der Vereinigung Berner Gemeinschaftszentren (vbg) – und drei Teilzeit-Angestellte sorgen für die erforderliche Stabilität. Das Lokal wird von nach Autonomie strebenden, politisch engagierten jungen Leuten, aber auch von Randständigen besucht. Veranstaltungen machen auf vorherrschende gesellschaftliche Probleme aufmerksam. Durch den unübersehbaren Zulauf fühlen sich die damals tonangebenden Gruppierungen und Parteien hinterfragt und entziehen teilweise dem Träff ihre Unterstützung.

Nach dem Provisorium kann der Träff am Breitenrainplatz 27 fortgeführt werden. Das Gebäude wird erfreulicherweise von der Stadt Bern erstanden. Nach turbulenten Jahren, in denen unter anderem die Selbstbestimmung mit der Einführung des Leistungsvertrages zwischen Stadt und vbg weitgehend verloren geht, steht der Träff 2011 wieder vor dem Aus. Die vbg beschliesst, den Träff aus Spargründen zu schliessen. Sie rechnet nicht damit, dass der Träff überlebt. Genau dies tritt aber ein. Eine kleine Gruppe von Freiwilligen sorgt heute dafür, dass der Träff weiterhin für Aktivitäten genutzt werden kann. Die vbg unterstützt sie dabei finanziell in bescheidenem Masse. Zur Verfügung stehen allerdings nur noch der Raum im Erdgeschoss und die Küche im Obergeschoss (abends und an Wochenenden). Dies wiederum ist nur möglich dank des Entgegenkommens der Tagesschule Spitalacker, die das Lokal ab 2012 tagsüber benützt.

33 Jahre Breitsch-Träff

Freitag/Samstag, 15./16. November 2013

zuschauen – mitmachen – mitfeiern mit aktiven Gruppen des Breitsch-Träffs

FREITAG

ab 22.00 Uhr:

Jubiläums-Disco, natürlich auch mit Musik aus dem Jahr 1980

SAMSTAG

10.00 – 12.00 Uhr:

Märit-Kafi, sozialpsychiatrisches Projekt von UPD Ambi Ost und Breitsch-Träff, musikalisch begleitet von «Balsam» am E-Piano

11.00 Uhr:

Ein Blick zurück – ein Blick nach vorn

- 33 Jahre Breitsch-Träff: Henrik Uherkovich, Präsident des Trägervereins
- Grussbotschaft: Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin BSS
- Grussbotschaft: Bruno Müller, Präsident vbg
- Austausch mit Berner PolitikerInnen und VertreterInnen von Quartier-Organisationen

Ab 12.00 Uhr:

Bärn-Burger vom Grill, zubereitet von der Gruppe «Pecore Nere» – Räuber Hotzenplotz feiert mit

Ab 14.00 Uhr:

«**Ineschträge, Umeschlah**» interaktives Stricken mit Ideen der Gruppe «Stricken für alle»

«**Die anderen Muffins**» Muffins backen und verzieren mit der Gruppe «Habakuk» (vegane Küche)

Kaffee, Tee, Süssigkeiten

serviert von *KuTüSch* (kurdisch-türkisch-schweizerischer Kulturverein)

16.30 Uhr: **kurdische und türkische Musik** mit *KuTüSch*

18.00 Uhr: **Salsa-Show** mit *Orestes und Liudmila*

Ab 19.00 Uhr: Eskedar's **Exotische Häppchen** (*Aethiopisches Nachtessen*)

ab 20.00 Uhr:

«**Masciuli**»apulische Volksmusik zum Zuhören und Mittanzen
«**Dirty Tunes**» Swing&Blues für nimmermüde Tanzbeine

Während des ganzen Tages im Schaufenster:
Filme aus der Gründungszeit des Breitsch-Träffs